

PRESSEMELDUNG

Diese Meldung steht als Download unter
www.bvkm.de – Rubrik: Presse/Pressearchive zur Verfügung!

Frauen mit Behinderung treffen sich in Rheinsberg zur ersten Frauenkonferenz

Auftaktveranstaltung des Projektes „Frauen sind anders – Männer auch!“

Düsseldorf/Rheinsberg, 9. November 2007 Vom 9. bis 11. November findet in Rheinsberg unter dem Titel „Frauensachen“ erstmals eine Konferenz für Frauen mit Behinderung statt. Organisiert und veranstaltet wird die Veranstaltung vom Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. im Rahmen des Projektes „Frauen sind anders – Männer auch!“.

„Rund 220 Frauen aus dem gesamten Bundesgebiet kommen zusammen, um ein buntes Programm zu erleben und mitzugestalten“, so Anne Ott, Referentin beim Bundesverband und Organisatorin der Frauenkonferenz. „In 15 verschiedenen Workshops können die Frauen z.B. etwas über gesunde Ernährung und Bewegung lernen, Theater spielen, tanzen, Musik machen, über Wohnformen nachdenken, ausprobieren, was zu ihrem Typ passt, oder mit Mikrofon und Kamera ausgestattet die Frauenkonferenz dokumentieren. Daneben gibt es offene Angebote wie die Kontaktbörse „Schatzkiste“ für Menschen mit Behinderung, Filme, Wellness und mehr. Das Wochenende bietet auch Gelegenheit, andere Frauen kennen zu lernen und Ideen für das Projekt beizusteuern“, so Ott weiter.

Die Frauenkonferenz ist Auftaktveranstaltung des neuen Projektes „Frauen sind anders – Männer auch!“. Der Bundesverband möchte damit erreichen, dass Menschen mit Behinderung als Frauen und Männer mit ihren jeweiligen Lebensbedingungen, Bedürfnissen, Interessen und Wünschen wahrgenommen werden. Und alle Frauen und Männer mit Behinderung sollen sich selbst als Frauen und Männer erleben können. Das Projekt umfasst bundesweite Aktivitäten wie z.B. Frauen- und Männergruppen an einzelnen Orten und begleitende Veranstaltungen. Die bundesweite Auftaktveranstaltung für Männer findet vom 30. November bis 1. Dezember in Kassel statt und richtet sich an Männer mit und ohne Behinderung. Eingeladen sind Interessenten und Fachkräfte, die als Multiplikatoren im Projekt mitwirken möchten. Hier geht es hauptsächlich um den Erfahrungsaustausch und das Sammeln von Ideen. Spezielle Angebote für Männer mit Behinderung sind bisher so gut wie nicht bekannt.

Weitere Hintergrundinformationen und Materialien über das Projekt und die Auftaktveranstaltungen erhalten Interessierte unter www.bvkm.de und beim:
**Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Anne Ott / Fabian Schwarz
Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, Tel. 0211/64004-21, anne.ott@bvkm.de**

Der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 28.000 Mitgliedsfamilien in 240 regionalen Mitgliedsorganisationen. Er vertritt u.a. die Interessen behinderter Menschen gegenüber Gesetzgeber, Regierung und Verwaltung.

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen – Belegexemplar erbeten

Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Silke Martmann-Sprenger, Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstr. 5-7, 40239 Düsseldorf, E-Mail: silke.martmann-sprenger@bvkm.de, Tel.: (0211) 6 40 04-12, Fax: -20